

Der nächste Aufstieg ist perfekt

Die SG Stolberg gewinnt vorzeitig die Meisterschaft in der Kreisliga A und spielt kommende Saison in der Bezirksliga

VON DIRK MÜLLER

STOLBERG-GRESSENICH Es ist vollbracht, und nach dem FC Stolberg hat die zweite Kupferstädter Fußballmannschaft sich vorzeitig die Meisterschaft gesichert und ist damit aufgestiegen. Die Ausgangssituation war dabei komfortabel für die SG Stolberg, denn ein Unentschieden vor heimischem Publikum am Bovenheck hätte gereicht, um definitiv in die Bezirksliga aufzusteigen. Doch damit wollte das Team von Trainer Oliver Heinrichs sich nicht zufrieden geben.

Von Beginn an offensiv eingestellt und den gegnerischen TuS Lammersdorf deutlich dominierend, setzte Max Hüskens in der elften Minute mit dem 1:0 das erste Ausrufezeichen und viele mehr sollten folgen. Nur drei Minuten später traf Mark Thomsen und nach weiteren drei Minuten Dennis Lehmann. In der 29. Minute setzte Hüskens zum 4:0 nach, in der 31. Minute gelang Lehmann das 5:0. Den Lammersdorfer Anschlusstreffer zum 5:1 machte Marius Johnen in der 40. Minute, doch schon war es wieder an

der SG Stolberg, den Torreigen fortzuführen, als wieder Thomsen zum 6:1 (42. Minute) und Lehmann (44.) zum 7:1 trafen.

Für Lammersdorf punktete Marc Sebastian von Ameln in Minute 44 noch zum 7:2, aber die zweite Halbzeit gehörte vollends der SG. Thomsen (55.) und Lehmann (57.) erzielten weitere Treffer, Justin Neumann (77.) traf zum 10:2, und Rafael Wolff markierte in der 87. Minute den 11:2 Endstand für die SG Stolberg, bevor wenige Minuten später die große Siegesfeier begann. Nach frühzeitig gewonnener Meisterschaft in der Kreisliga A, wird die SG Stolberg in der kommenden Saison dem FSV Columbia Donnerberg in der Bezirksliga Gesellschaft leisten.

„Die Mannschaft war auch offen für Kritik, als wir ein wenig ins Stolpern geraten sind. Dann hat das Team starken Willen gezeigt, und wir sind in einen Flow gekommen. Alles in Allem ist uns die Meisterschaft nicht zugeflogen, und ich denke, dass wir verdient aufsteigen“, meinte der Trainer, wobei Heinrichs betonte: „An diesem Erfolg ist der gesamte Verein beteiligt.“ Axel Wirtz, Vorsit-



Die erste Mannschaft der SG Stolberg jubelt, weil mit einem mehr als deutlichen Sieg gegen Lammersdorf der Aufstieg in die Bezirksliga vorzeitig gelungen ist.

FOTOS: DIRK MÜLLER



Mit einem überlegenen Spiel gegen Lammersdorf und dem 11:2-Sieg gewinnt die SG Stolberg verdient die Meisterschaft in der Kreisliga A.

zender der SG Stolberg, dankte seinerseits den Zuschauern am Bovenheck: „Unser Publikum ist auch in schwierigen Zeiten dem Verein immer treu geblieben. Das ist klasse.“ Der ersten Mannschaft sei mit dem Aufstieg zum 100-jährigen Bestehen des Vereins ein riesiger Erfolg gelungen. „Mit dem Trainer Oliver Heinrichs hat das Vorstandsteam mit Harry Rüttgers und Hubert Morschel die richtige Entscheidung getroffen und auch während der Saison hervorragend an den Schrauben gedreht“, sagte Wirtz. Und der SG-Vorsitzende blickte auch auf den letzten Spieltag, denn am Sonntag, 16. Juni, ist die zweite

Mannschaft der SG ab 15 Uhr beim FC Breinigerberg zu Gast – und kann mit einem Sieg die Meisterschaft in der Kreisliga C gewinnen und ebenfalls aufsteigen.

„Dass wir mit zwei Teams aufsteigen können, hat es in 100 Jahren Vereinsgeschichte und zehn Jahre nach der Fusion noch nicht gegeben“, erklärte Wirtz und gab sich zuversichtlich: „Trainer Dario Offenbroich hat in der zweiten Mannschaft ein voll motiviertes Team, das in den vergangenen Wochen klare Siege eingefahren hat. Wir können den zweiten Aufstieg schaffen.“ Tatsächlich kassierte die SG II die letzte „Schlappe“ am 24. Spieltag und verlor 4:1

bei den Sportfreunden in Dorff. Danach folgten deutliche Siege. Es hieß 6:0, 6:1, 5:1 und 4:1 für die SG II, die jetzt mit 11:0 gegen Dürwiß gewann und der dritte Stolberger Aufstiegsaspirant ist.

Der vierte Kupferstädter Kandidat für einen möglichen Aufstieg ist die vierte Mannschaft des SV Breinig. Auf dem zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga D (Staffel 3) – und damit auf einem Aufstiegsrang – liegt Breinig IV einen Punkt vor dem SC Nirm II.

Im direkten Vergleich am kommenden Sonntag in Nirm kann Breinig IV sich mit einem Unentschieden den Aufstieg sichern.